



nahme das inzwischen abgebrochene Hüttchen von Arnold Vogt (s Tönebuaba Nolde) noch nicht auf.

Das Alter der verwendeten Baumaterialien (Holz, Ziegel, Nägel, Pflaster) lässt die vage Vermutung zu, dass die Heuhütchen vor etwa hundert Jahren erstellt wurden. Die meisten sind gleich gross. Ihre Bauart ist

einfach; Gebälk, Tore und Dächer sowie der Unterbau sind solide gearbeitet. Die Holzkonstruktion wurde in der Regel auf kleine Trockenmauern gesetzt.

Diese Heuschuppen sind weder im Grundbuch in Vaduz noch im Katasterplan von Fläsch eingetragen. Der Grossteil war jedoch gegen Brand und Elementarschaden versichert.